

VENTURE-CAPITAL-INITIATIVE

Einladung zur Einreichung von Bewerbungen im Rahmen der Venture-Capital-Initiative

1. Ziele

Die Bereitstellung von Venture Capital (VC) hilft vor allem jungen, forschungs- und technologieorientierten Unternehmen bei der Realisierung von innovativen Vorhaben. Venture Capital schließt damit die für diese Unternehmen bestehende „Finanzierungslücke“ zu traditionellen Finanzierungsinstrumenten wie z.B. dem Kredit. Dadurch entstehen zusätzliches Wachstum und Arbeitsplätze. Unternehmen mit VC-Finanzierung weisen ein um 70% höheres Umsatzwachstum und ein um 50% höheres Beschäftigungswachstum gegenüber gleichartigen, nicht VC-finanzierten Unternehmen auf.

Die aktuellen Marktdaten für Österreich zeigen, dass die Mittelaufbringung für Gründungs- und Frühphasenfinanzierungen von Unternehmen in den letzten Jahren sowohl in absoluten Zahlen als auch relativ zum gesamten Risikokapitalvolumen stetig rückläufig war. Durch die Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich die Rahmenbedingungen für die Aufbringung von Risikokapital von privaten Investoren besonders für Venture Capital-Fonds nochmals verschlechtert.

Vor diesem Hintergrund unterstützt die Venture-Capital-Initiative der aws (Austria Wirtschaftsservice GmbH), einer Spezialbank der Republik Österreich für unternehmensbezogene Wirtschaftsförderungen, die Mobilisierung von Risikokapital für die Finanzierung der Gründungs- und Wachstumsphase von jungen innovativen Unternehmen durch Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds. In dieser Funktion als Investor setzt die öffentliche Hand einen marktkonformen Anreiz für private Investoren, sich an Venture-Capital-Fonds zu beteiligen.

Das der aws von der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung für Fondsbeteiligungen zur Verfügung gestellte Kapital beläuft sich im Jahr 2010 auf insgesamt EUR 15 Mio.

2. Verfahren/Bedingungen

Die aws lädt interessierte Managementteams bzw. bestehende Managementgesellschaften mittels vorliegender Einladung zur Einreichung von Beteiligungsanträgen ein.

Die verbindlichen Anforderungen an die Struktur sich bewerbender Fonds, die mögliche Höhe und Ausgestaltung einer Beteiligung der aws sowie die für die Beurteilung von Bewerbungen erforderlichen Informationen werden im Folgenden dargestellt.

2.1 Einreichung

Einreichungen können ab sofort durch bereits bestehende oder in Gründung befindliche Managementteams/Managementgesellschaften erfolgen, die einen vor oder im Fundraising befindlichen Fonds managen.

Aussagekräftige und ausführliche Unterlagen gemäß 2.4., die insbesondere die in 2.3. angeführten Kriterien abdecken, werden unter der Bezeichnung „Venture-Capital-Initiative“ an die Austria Wirtschaftsservice GmbH, Ungargasse 37, 1030 Wien, erbeten. Für Rückfragen steht den Bewerbern folgendes Team gerne zur Verfügung:

Ansprechpartner/in:	Telefon: +43 1 501 75 - X	E-Mail-Adresse
Mag. Jürgen Natter	DW 316	j.natter@awsq.at
Mag. Claudia Hofinger	DW 362	c.hofinger@awsq.at
Mag. Sabine Schröger	DW 217	s.schroeger@awsq.at
Mag. Wolfgang Sendner	DW 319	w.sendner@awsq.at

Ende der Einreichungsfrist ist der 31. Mai 2010.

2.2. Entscheidungsablauf

Die eingereichten Bewerbungen werden nach ihrer Qualität gereiht. Die bestgereihten Bewerbungen (Short-list) werden einer detaillierten Due Diligence unterzogen. Im Rahmen der Prüfung wird den Bewerbern je nach Bedarf Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen gegeben. Auf Basis einer positiven Empfehlung eines Experten-Beirates soll bis längstens Oktober 2010 die Entscheidung über eine Beteiligung an einzelnen Fonds fallen.

Im Falle einer positiven Entscheidung übermittelt die aws dem Bewerber eine Beteiligungszusage, in der alle mit der Beteiligung verbundenen Auflagen, Bedingungen sowie die Konditionen enthalten sind.

2.3. Auswahlkriterien für eingereichte Bewerbungen

2.3.1. Fondsmanagement

Der Fonds muss von unabhängigen, d.h., nicht im Einfluss einzelner Investoren stehender Managementteams bzw. -gesellschaften geführt werden. Das Fondsmanagement hat ausreichende Erfahrung im Beteiligungsgeschäft, insbesondere mit den unter „Investitionsschwerpunkt“ definierten Zielunternehmen, nachzuweisen. Dabei wird sowohl der Beitrag des Fondsmanagements zur Entwicklung der Portfoliounternehmen als auch die Fähigkeit zur Erzielung marktüblicher Renditen für die Investoren betrachtet.

Die Entgelte für das Fondsmanagement müssen international üblichen Standards entsprechen. Das Fondsreporting hat quartalsweise nach EVCA-Standards zu erfolgen. Eine ausreichende Ressourcenausstattung der Managementgesellschaft (v.a. Anzahl Professionals, Exklusivitätsklausel) ist zu gewährleisten.

2.3.2. Investitionsschwerpunkt

Fonds, für die eine Beteiligung beantragt wird, müssen Unternehmen in der Gründungs- und in der ersten Wachstumsphase adressieren (Venture Capital).

Ein größtmöglicher Anteil des Fondsvolumens muss in Beteiligungen an jungen, forschungs- und technologieorientierten Unternehmen mit Sitz in Österreich investiert werden. Je höher der in Österreich investierte Anteil des Fondsvolumens ist, umso positiver fließt dieses Auswahlkriterium in die Beurteilung der Bewerbung ein; Untergrenze des Österreichanteils ist aber der aus öffentlichen Mitteln aufgebrachte Anteil des Fondsvolumens. Dieser geforderte Österreichbezug muss in den Investitionsrichtlinien des Fonds verbindlich festgeschrieben werden.

2.3.3. Fondsstruktur

Eine branchenübliche Rechtsform, vorzugsweise mit Sitz in Österreich, und eine limitierte Laufzeit, die eine Abschichtung der von der aws investierten Beteiligungsmittel innerhalb von 10 bis 15 Jahren ermöglicht, sind für die Struktur des Fonds verbindlich. Weiters sind Regelungen hinsichtlich Transparenz (EVCA/AVCO-Guidelines), moderate Errichtungs- und Betriebskosten, sowie eine adäquate Berücksichtigung von Investoreninteressen relevant.

2.3.4. Fondsvolumen, Beteiligungsvolumen der aws

Das Fondsvolumen, das ausschließlich durch Eigenkapital darzustellen ist (d.h. keine Fremdfinanzierung), muss sich inklusive der von der aws zugesagten Beteiligung auf zumindest EUR 30 Mio. belaufen.

Seitens der aws werden Minderheitsbeteiligungen zwischen 10% und 30% des Fondsvolumens eingegangen. Gemeinsam mit anderen öffentlichen Investoren kann der öffentliche Anteil am Fondsvolumen maximal 50% betragen.

Die Bewerber haben einen Zeitplan für das Fundraising aufzustellen. Ein allfälliges Final Closing muss spätestens 12 Monate nach dem First Closing stattfinden. Das Mindestvolumen von EUR 30 Mio. muss bereits bei First Closing erreicht sein.

Die Beteiligung erfolgt zu marktkonformen Konditionen, d.h., die aws beteiligt sich zu gleichen Konditionen wie die privaten Investoren.

2.4. ***Einzureichende Unterlagen***

2.4.1. Managementteam

Umfassende Informationen über das Managementteam:

- Präsentation des Managementteams inkl. Lebensläufe der einzelnen Mitglieder
- Nachweis Track Record des Managementteams vom Deal Sourcing bis zum Exit
- Angabe von mindestens 3 Referenzen (Investoren, Beteiligungsunternehmen)

- Bonitätsinformationen (z.B. Bankauskünfte) zu den einzelnen Mitgliedern

„Newcomer“ im Fondsmanagement: Nachweis, dass das bisher erworbene berufliche Know How zum erfolgreichen Fondsmanagement befähigt

2.4.2. Managementgesellschaften

Wirtschaftliche Informationen zur Managementgesellschaft:

- Jahresabschluss des letzten Geschäftsjahres von bereits bestehenden Managementgesellschaften
- Budget der Managementgesellschaft über die Laufzeit des geplanten Fonds
- Geplante Entgeltstruktur (fix und variabel) für das Managementteam

Wirtschaftliche Informationen zu bereits gemanagten Fonds:

- Jahresabschluss des letzten Geschäftsjahres der gemanagten Fonds
- Informationen zur Fondsperformance der bereits gemanagten Fonds anhand des Investorenreporting nach EVCA-Standards: Fundraising, getätigte Investments, Dealflow, Liquidation des Fonds, IRR etc.

2.4.3. Fondsgesellschaft

Konzept (bzw., falls vorhanden, Private Placement Memorandum), das mindestens die nachfolgenden Punkte umfassen soll:

- Aufbau und Organisation des Fonds (Rechtsform, Organe, Entscheidungsabläufe, Key-Men-Clause, Management Commitment, Gewinnausschüttungspolitik)
- Darstellung der bereits bestehenden bzw. in Aussicht gestellten Commitments von (potentiellen) Investoren (inklusive Zeitschiene Fundraising, Closing)
- Investitionsstrategie (Investmentfokus, Syndizierungen, Portfoliocharakteristika, Portfoliobegleitungsprozess (Deal Sourcing bis Exit), Partnerschaften (Kontakte zu Industrie und Forschung etc.))
- Planungsrechnung über die gesamte Fondslaufzeit inklusive Zielrendite und Szenarioanalyse
- Informationen über geplante Reportingtools

Vertragsdokumentation (soweit bereits vorhanden), insbesondere:

- Investitionsrichtlinien
- Managementvertrag
- Syndikatsvertrag

2.4.4. rechtsverbindlich gefertigte „Erklärung“ des Bewerbers

Kontakt:

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft m.b.H.

Ungargasse 37, 1030 Wien, Tel.: + 43(1) 501 75 – 0, www.awsg.at/vci